



Niederschrift über die öffentliche 53. Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, 16.01.2019
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 11:06 Uhr
Ort: im Landratsamt Bamberg, kleiner Sitzungssaal

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Kalb, Johann

CSU

Beck, Maria

Faatz, Heinrich

Gerst, Rüdiger

Maciejonczyk, Johannes

Möhrlein, Wolfgang

Vertretung für Herrn Helmut Krämer

SPD

Joneitis, Carsten

Merzbacher, Jonas

FW / ÜWG

Kellner, Bruno

Wagner, Thilo

BBL

Hojer, Ekkehard

Grüne/AL

Fricke, Bernd

ödp/FDP

Sieling, Tobias

Schriftführer

Beyer, Philipp

Verwaltung

Krug, Harald
Ramming-Scholz, Birgit
Scholz, Thomas
Schön, Wolfgang
Zahn, Marco

Weitere anwesende Personen:

Kauper, Roland, Erster Bürgermeister Stadt Scheßlitz und Kreisrat

Kurz, Hans, FT

Wild, Laura, Anwärtlerin

Staatliche Realschule Scheßlitz:

Welsch, Matthias, Schulleiter
Kroemer, Dieter, Stellv. Schulleiter
Himmel, Gerhard, Personalrat
Vogt, Claudia, Elternbeiratsvorsitzende
Wirth, Ben, Schülersprecher
Dormann, Maja, Schülersprecherin

Mittelschule Scheßlitz:

Renner, Norbert, Schulleiter
Göller, Carina, Leiterin Offene Ganztagschule
Figueroa-Berthold, Natalie, Elternbeiratsvorsitzende
Vogt, Stephanie, Stellv. Elternbeiratsvorsitzende

Nitsche, Dieter, Architekturbüro Format4Pro GbR
Sieber, Frank, Architekturbüro Format4Pro GbR

Erhard, Fabian, Helfrich Ingenieure

Richter, Michael, BaurConsult

Putz, Michael, Dr. Kreutz + Partner

Drexel, Leonard, Planungsbüro Drexel

Abwesende Personen:

CSU

Krämer, Helmut

entschuldigt

Landrat Johann Kalb eröffnet um 10:00 Uhr die öffentliche 53. Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentliche Sitzung

1 Neubau einer Zweifachsporthalle mit Mensa in Scheßlitz; Vorstellung der Entwurfsplanung und Beauftragung weiterer Planungsleistungen

Landrat Kalb hebt zunächst die Wichtigkeit dieser Maßnahme hervor und stellt ein sehr großes Interesse an dem Bauvorhaben auf Grund der Vielzahl der erschienenen Gäste fest.

Die Vorplanung wurde in der Kreisausschusssitzung am 19. April 2018 vorgestellt. Der Umfang der Vorplanung umfasste neben dem Neubau der Zweifachsporthalle mit Mensa und Freianlagen auch einen im Süden vorgesehenen Parkplatz und ein damit verbundenes Regenrückhaltebecken.

Die Entwurfsplanung für den Neubau einer Zweifachsporthalle mit Mensa in Scheßlitz wurde bereits in der Kreisausschusssitzung am 29. November 2018 unter Tagesordnungspunkt 5 behandelt.

In dieser weiter entwickelten Entwurfsplanung wurden die Grundzüge der Vorplanung im Wesentlichen beibehalten, lediglich der Parkplatz und das notwendige Regenrückhaltebecken sind nicht mehr enthalten. Die Bauträgerschaft hierfür liegt bei der Stadt Scheßlitz.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9.725.000 Mio. €.

Der Tagesordnungspunkt 5 der Kreisausschusssitzung vom 29. November 2018 wurde vor allem wegen der hohen Abweichung der Neubaukosten der Mensa von der ursprünglichen Kostenschätzung mit 3.217.415 € auf 4.042.000 € vertagt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Kostenzuordnungen zu überprüfen und die Kostenabweichungen zu erläutern. Zusätzlich sollten auch Überlegungen zum Mensabetrieb angestellt und Einsparmöglichkeiten eruiert werden.

Frau Ramming-Scholz trägt den überarbeiteten Sachbericht vor.

Bei den Investitionskosten ergibt sich durch eine konsequentere Kostenaufteilung eine Verschiebung der Kosten in Höhe von insgesamt 460.000 € von der Mensa zur Sporthalle. Der in der Vorplanung enthaltene Unterpunkt „Sonstige Freianlagen“ in Höhe von 605.000 € wurde in der Entwurfsplanung aufgelöst und die darin enthaltenen Positionen den Gebäuden und der Parkplatzanlage zugeschlagen.

Die aktuellen Preissteigerungen in Höhe von 5 bis 8 Prozent (nach Gewerken unterschiedlich) sind berücksichtigt.

Die im Rahmen der Entwurfsplanung vorzunehmende Verfeinerung der Planung führt zu verschiedenen Anpassungen, die Mehrkosten zur Folge haben. Diese ergeben sich aus Änderungen in der Fassadengestaltung, Optimierungen im Grundriss, der Einhaltung statischer Anforderungen sowie Erhöhungen in der Gebäudekubatur.

Hinsichtlich des Mensabetriebes enthält die Planung eine sogenannte Mischkostküche. Als Alternative kommt eine reine Ausgabeküche in Betracht.

Die Investitionskosten der Mensa mit Ausgabeküche sind im Vergleich zur Mischkostküche rund 600.000 € geringer. Allerdings verringert sich bei der Realisierung einer Ausgabeküche im Gegenzug die staatliche Förderung um 174.000 €, sodass der Kostenmehraufwand für eine Mischkostküche rund 426.000 € beträgt.

Die Baukosten der Mensa trägt zu 75 v. H. der Landkreis Bamberg und zu 25 v. H. die Stadt Scheßlitz.

Außerdem verweist Frau Ramming-Scholz auf die im Sachbericht vorhandene tabellarische Übersicht über die Kostenverteilung. Hierbei geht Frau Ramming-Scholz insbesondere auf den Eigenkostenanteil des Landkreises Bamberg ein, welcher insgesamt 3.130.830,00 € beträgt.

Bereits mit Beschluss vom 19. April 2018 hatte sich der Kreisausschuss einstimmig dafür entschieden, die Variante der Mischkostküche zu realisieren und die daraus resultierenden Mehrkosten in Kauf zu nehmen.

Sowohl die Schulleiter als auch die Schüler, Eltern und Lehrkräfte beider Schulen (Mittelschule Scheßlitz und Staatliche Realschule Scheßlitz) favorisieren übereinstimmend diese Küchenvariante, welche am ehesten den Wunsch nach qualitativ möglichst hochwertigem, ausgewogenem und gesundem Essen, das umwelt- und ressourcenschonend unter Verwendung regional erzeugter Produkte frisch zubereitet wird, erfüllt.

Die in der Mitte- und Realschule umgesetzten Ganztagsangebote beinhalten als wichtige Bausteine unter anderem Bildungsziele wie Gesundheitsförderung und die Erziehung zu einem umweltbewussten sowie nachhaltigen Konsumverhalten. Diese pädagogischen Aufträge können mit einem Mittagessen, das diesen Kriterien entspricht, besonders gut umgesetzt werden. Nur durch ein frisch zubereitetes und qualitätsvolles Essen kann die Attraktivität der Mensa dauerhaft gesichert werden.

Der Betrieb der Mensa im Schulzentrum Scheßlitz soll einem externen Kooperationspartner übertragen werden.

Weiterhin wurden die Planer aufgefordert, Überlegungen zu möglichen Kosteneinsparungen anzustellen.

Frau Ramming-Scholz macht deutlich, dass bei der bisherigen Planung stets wirtschaftliche Gesichtspunkte im Vordergrund standen und sich deshalb kaum Einsparungsmöglichkeiten ergeben.

Denkbar wären Einsparungen nur im Rahmen einer Flächenreduzierung des Foyers und eines Wegfalls des Vordaches vor der westlichen Fassade des Speiseraumes.

In diesem Zusammenhang werden auch die nachteiligen Wirkungen der möglichen Maßnahmen zur Kosteneinsparung dargestellt.

Abschließend wird auf den Sachbericht zur Kreisausschusssitzung vom 29. November 2018 verwiesen, hier insbesondere auf die Ausführungen zur beabsichtigten Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle und zu den personellen Auswirkungen beim Hausmeister- und Reinigungspersonal.

Alle Fraktionen sprechen sich übereinstimmend für die Variante der Mischkostküche aus. Darüber hinaus danken die Fraktionen der Verwaltung für den detaillierten Sachvortrag, der durch die präzise Darstellung der Kostenaufteilung Transparenz und Klarheit vermittelt.

Beschluss:

1. Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen. Der Entwurfsplanung zum Neubau einer Zweifachsporthalle mit Mensa in Scheßlitz mit Gesamtkosten von 9,725 Mio. € und der vorgestellten Kostenaufteilung wird zugestimmt.
2. Das Sporthallendach ist mit einer Photovoltaikanlage (Leistung ca. 29 kWp) mit Gesamtkosten von 50.000 € zu versehen.
3. Den beauftragten Architekten und Fachplanern können weitere Planungsstufen (bis zur Leistungsphase 7 - Mitwirkung bei der Vergabe) übertragen werden.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt,
 - den Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung,
 - den Antrag auf staatliche Förderung nach FAG für die Mensa,
 - sowie den Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns bei der Regierung von Oberfranken zu stellen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich Beteiligt 0

2 Sonstiges

Hierzu wurden keine Punkte erörtert.

Landrat Johann Kalb bedankt sich für die Sitzungsteilnahme und schließt um 11:06 Uhr die öffentliche 53. Sitzung des Kreisausschusses.

Johann Kalb
Landrat

Philipp Beyer
Schriftführer